

# CUBA PASTIL

AEROSOL-, VIDEO- AND STREET ART COLLECTIVE

## CUBA

27. MÄRZ – 27. APRIL

# 20 06



# CUBABRASIL



## KUBA, 27. März – 27. April 2006:

Das Berliner Projekt CUBABRASIL findet anlässlich der 9. Biennale von Havanna zum zweiten Mal in Kuba statt.

CUBABRASIL startete im Jahr 2003 auf Kuba. 17 Künstler aus Kuba, Brasilien und Deutschland arbeiteten in diesem außergewöhnlichem Projekt.

Ungezählte Wandmalereien, große Fassadengestaltungen, viele Workshops und zahlreiche Kunst- und Videoinstallationen in den Straßen von Havanna und Pinar del Rio resultierten aus dieser interkulturellen Kollaboration.

Als Beitrag zum Thema der **9. Biennale, „Dinámicas de la Cultura Urbana“**, werden 2006 wieder Aerosol- und Videokunst Aktivisten aus Brasilien und Deutschland die Karibikinsel besuchen. Gemeinsam mit kubanischen Künstlern wird unsere massive urbane Intervention in Havanna fortgesetzt.

Zeitgleich werden wir eine Ausstellung des Projektes und beteiligter Künstler auf der Biennale installieren. Eine Reihe von Workshops, Kollaborationen mit Community Projekten und Vorträgen füllen das Programm.

oben: Muraleando, Havanna  
rechts: 8. Biennale, Proyecto California, Havanna





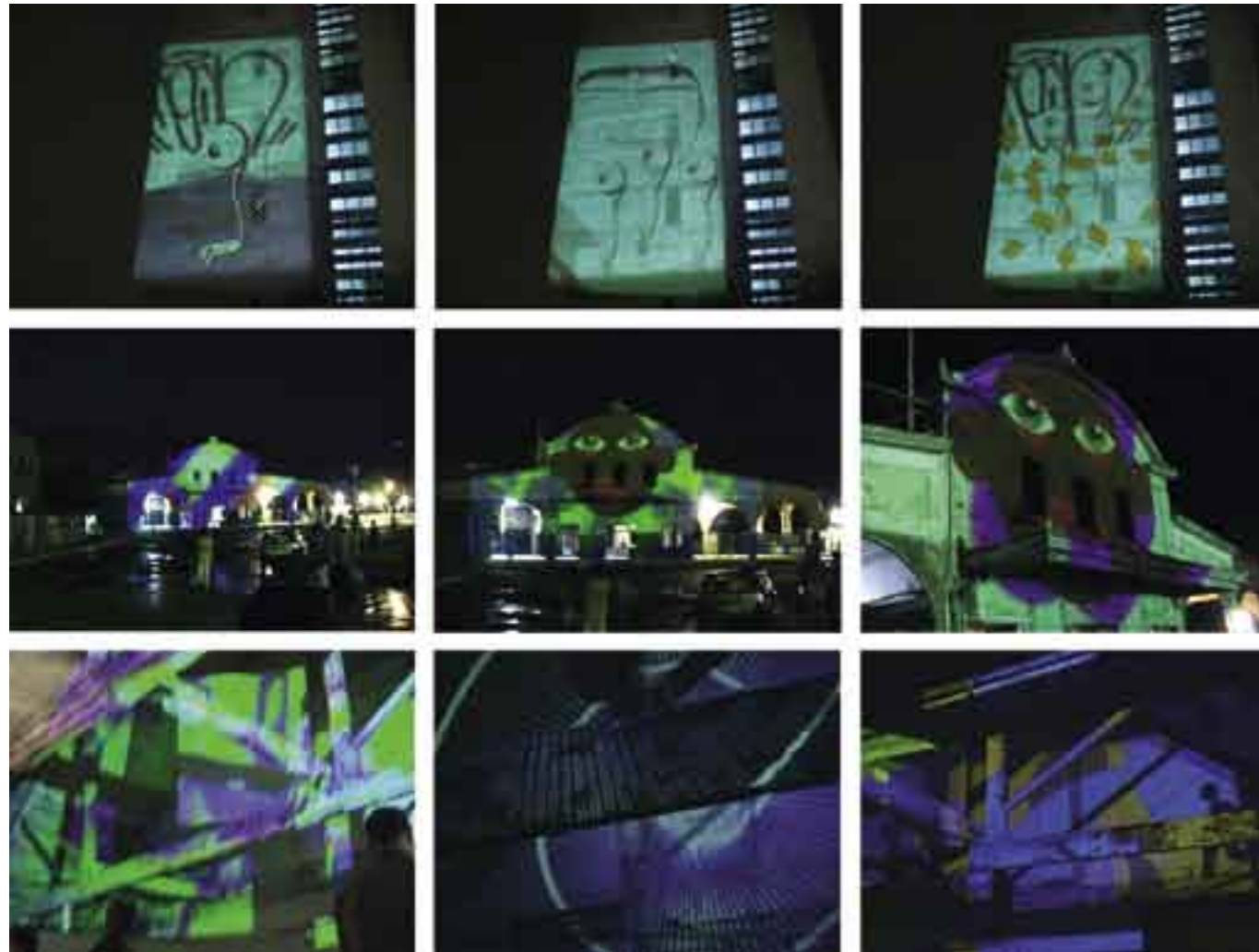
### **EIN INTERKULTURELLES KUNSTPROJEKT IM LATEINAMERIKANISCHEN RAUM**

Obwohl durch die spanische und portugiesische Sprache getrennt, gibt es tiefgehende Verbindungen zwischen Kuba und Brasilien. Historisch reichen diese in die frühesten Anfänge der Kolonisation und des Menschenhandels zurück. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts waren Kuba, Brasilien und Nordamerika die Hauptkunden für Sklaven aus Afrika. Viele Wurzeln der kubanischen und brasilianischen Kultur, sei es in der Musik, der Kunst und nicht zuletzt der Religion sind auf dieser Handelsroute gewachsen. Mit dem Projekt CUBABRASIL wollen wir den kulturellen Austausch dieser beiden Länder, der sich heute oft nur auf einer politischen Ebene abspielt, im Bereich der bildenden Kunst wieder beleben. Die europäische Perspektive wird von deutschen Künstlern repräsentiert, die mit diesem lateinamerikanischen Umfeld interagieren.



*oben links und mitte: Mural in Pinar del Rio  
oben rechts und unten: Mural in Regla, Havanna*





### **EIN SOZIOKULTURELLES PROJEKT**

Alle urbanen Interventionen des CUBABRASIL-Kollektives kommunizieren mit den Menschen auf der Straße. Durch Workshops mit Kindern, Studenten und Künstlern und durch die Zusammenarbeit mit lokalen sozialen Projekten verstärken wir diesen Aspekt. Wir bringen Licht und Farbe an dunkle und schmutzige Plätze und bemalen Häuser von Menschen, die sich eigene Wandfarbe niemals leisten können.

*rechts: Workshop mit Down-Syndrom Kindern des Projektes „Psicoballet“, Havanna*

*links: „Murales Digitales“, Digitale Wandbemalungen, von oben:*

*- Beamen vom „Pabellon Cuba“ auf das „Ministerio de Salud Publica“ zur 8. Havanna Biennale.*

*- Einweihung des Murals in Regla, Havanna.*

*- Cubabrasil-Installation in der tactileBOSCH Galerie, Cardiff, Wales, 2004*

*- Beamen während des Karnevals am Malecon, Havanna*



#### **EIN PROJEKT DER INTERNATIONALEN AEROSOL-BEWEGUNG UND DES MURALISMUS**

Aerosol Kunst ist heute ein globales Phänomen. Es ist bald 40 Jahren her, seit die Sprühdose zum ersten Mal als machtvolles Werkzeug des kreativen Ausdrucks entdeckt wurde. In dieser Zeit entwickelten ungezählte talentierte und ausgebildete Künstler eine neue, einzigartige und mysteriöse urbane Kalligraphie. CUBABRASIL war der erste Kontakt, den diese Kultur mit Kuba hatte.

Die kubanischen Künstler bewaffnen sich mit Pinseln, Latex- und Ölfarbe. Sprühdosen und Pinsel – Characters, Stylewriting und zeitgenössische kubanische Kunst. Ergänzt wird dieses Thema durch mit Videoprojektionen ausgeführte Lichtmalereien in der Stadt. Die Kollisionen verschiedener Techniken und Stile wird zu einer farbenfrohen Fusion auf Kubas Wänden.



## THE CUBABRASIL-COLLECTIVE



**Os Gemeos („Die Zwillinge“) Gustavo & Otavio – São Paulo**

Geboren 1974 in São Paulo, Brasilien. Gemeinsam haben sie ihren eigenen Stil kreiert, der stark von Einflüssen der brasilianischen Kultur und der täglichen Realität des Landes geprägt ist. Mit ihrer Kunst versenden sie eine humorvolle, magische und politische Botschaft. Seit Ende der 90iger Jahre hat ihre Arbeit die Aufmerksamkeit der internationalen Aerosol-Bewegung erregt. Ihren Ruhm haben sie während zahlreicher Touren in Europa und den USA mit ihrer Arbeit in der Strasse und mit ihren Ausstellungen gefestigt. Sie wurden zu Ausstellungen und Festivals in Brasilien, Argentinien, Chile, USA, Australien, Spanien, Griechenland, Frankreich und Deutschland eingeladen.



**Victor Fransisco Hernandez Mora – Havanna**

Ein sehr produktiver Maler der sich mit kubanischen Mythen und Geschichte beschäftigt. Der ihm eigene Sinn für Humor macht aus ihm einen typischen Repräsentanten kubanischer zeitgenössischer Kunst: Ernste Themen werden mit leichteren Motiven kombiniert und konterkariert. Obwohl er bis jetzt noch nicht die Möglichkeit zum Reisen hatte, können seine Arbeiten bei vielen Sammlern gefunden werden, in China, der Schweiz, von Deutschland bis Kanada.





**Alexej „NEON“ Tursan – Berlin**

1970 geboren, freier Künstler und Bildhauer. Er hat 1984 mit dem „Writing“ begonnen und als einer der ersten europäischen Maler New Yorker U-Bahnen verziert. Er beschäftigt auch heute noch mit dem Alphabet und setzt seine Buchstaben sowohl mit der Sprühdose als auch in seinen Skulpturen um.



**Don „STONE“ aka Don M. Zaza – Berlin**

1969 geboren, seit 1983 „Writer“ der ersten Stunde. Lebt in Berlin. Vom Ersten komplett bemalten S-Bahnzug in Deutschland führte ihn die Aerosol-Bewegung bis heute auf Reisen und zu zahlreichen Projekten. 2005 eröffnete er zusammen mit „Neon“ das Atelier OKG in Berlin. Er ist Initiator und Kurator des CUBABRASIL-Projektes.





### Grupo Eco - Pinar del Rio

Die Künstlergruppe Grupo Eco ist eine Initiative von Malern aus Pinar del Rio. Sie thematisieren ökologische Probleme und die Umgebung des Menschen. Seit 10 Jahren organisiert und malt die Gruppe Wandmalprojekte in Kuba und Europa. Gleichzeitig entwickelt jeder der Künstler seine persönlichen Arbeiten, in denen auf die eine oder andere Art, der Mensch und seine Umwelt immer präsent sind.



### Isaac Linares Guerra – Grupo Eco - Pinar del Rio

Graduiert an der Escuela Nacional de Artes Plástica, seine Kunst beschäftigt sich mit dem Konflikt aber auch der positiven Interaktion zwischen Mensch und Natur. Seine oft großformatigen Malereien berühren auch politische Themen. Er arbeitet mit Pinseln wie auch mit Airbrush.



### Juan Garcia Mílo – Grupo Eco - Pinar del Rio

Geboren 1943, graduierte er 1968 an der Escuela Nacional de Artes Plástica. Zwischen den 60er und 70ern beeinflusste er die zeitgenössische Kunst Kubas mit seiner surrealistischen und oft psychedelischen Arbeit. Seit den 90er Jahren produzierte er viele Murals als Mitglied der Grupo Eco. Er lehrt Kunst und ist immer noch ein sehr aktiver Maler und Teil der Kunstszene Pinar del Rios.



### Nina – São Paulo

Geboren 1977 in Tupã, Brasilien, lebt in São Paulo und bereichert ihre Stadt und die internationale Bewegung mit ihrem ganz eigenen Blick auf die Dinge. Obwohl sie auch Buchstaben malt, ist ihr eigener unverkennbarer Stil vor allem in ihren figürlichen Darstellungen zu erkennen. Papageien, Zebras, Katzen, Elfen – immer mit markant großen Augen – zieren Hauswände, Nischen, Steine und Objekte in São Paulo und in Europa, welches sie mehrfach für ihre künstlerische Arbeit bereist hat. Tiere und die Natur sind ihr großes Thema und in ihren Ausstellungen überträgt sie dieses von der Straße auf Leinwände oder näht ihre Fabelwesen zu bunten Stofftieren.





### losBerlinBeamBoys-VisionarySystem

Das BerlinBeamBoys-VisionarySystem sind Christoph Petersen alias Dark Fader (1970 Hamburg) und Torge Peters alias Ray Beams (1971 Amrum). Beide sind Diplom-Designer, leben in Berlin und arbeiten seit 2003 als Team. Als Beamboys beschäftigen sie sich mit grafischer Musik und elektrischen Bildern, als BBB-Visionary-System mit den Abbildungsmöglichkeiten derselben. Sie machen Live-Video-Performances, Installationen und VJ-ing. Die Stadt und ihre Räume sind das architektonische Rohmaterial für ihre Arbeiten.  
[www.berlinbeamboys.com](http://www.berlinbeamboys.com)



**Zahlreiche weitere Künstler nahmen an dem Projekt teil.**  
Unter anderem aus Kuba: Julietta del Carmen, Raúl Camilo de la Vega Díaz, Santana Navarro, Jesús Magan, das Muraleando Projekt...

Alle Bilder © CUBABRASIL

Initiiert und kuratiert von Don R. Karl

